



**BILDER-
BUCH-OMA**
Ihre Enkelin
inspiriert
Angela
Szivatz zu
den tollsten
Geschichten

ANGELA SZIVATZ (56), PR-FACHFRAU

*„Ich fühle mich beflügelt,
seit die Kleine da ist“*

Als ich meine Enkelprinzessin vor sechs Jahren im Arm hielt, hatte ich richtig Herzklopfen. Oma zu werden fühlte sich an wie frisch verliebt. Aber man darf ja nicht ständig alle mit seiner Begeisterung belästigen. Also begann ich, mein Leben als Neu-Großmutter festzuhalten: Im Blog „Oma aus dem Kirschenbaum“ erzähle ich

von meinen Erlebnissen. Etwa von der Riesen-Aufregung, als die Kleine das erste Mal bei mir übernachten sollte. Zum vierten Geburtstag habe ich ihr eine Geschichte über den Buchfinken Willi geschrieben: „Wer weckt mich da?“ kam so gut an, dass ich es als Buch veröffentlichte. Ich fühle mich nicht älter, sondern beflügelt, seit ich Oma bin!



KREATIV Auch wenn sie noch nicht mit Enkeln gerechnet hatte: Nicole Staden genießt das Malen mit den Kleinen

VERONIKA WENDEL (65), RENTNERIN

*„Ich bleibe trotzdem die
Frau in der Lederjacke“*

Morgen werde ich wieder meinen Enkel sitzen. Er ist ein lieber Kerl, ich finde es schön mit ihm. Aber ich brauche auch Zeit für mich. Mit 50 wurde ich nach 30 Ehejahren geschieden. Ich spürte damals richtiggehend

Sehnsucht nach einem Eigenleben. Wilde, junge Jahre hatte ich ja nie gehabt! Plötzlich den Alltag allein zu stemmen war nicht leicht. Aber mein spät gewonnener Freiraum ist mir bis heute heilig: Mit meinem jetzigen Partner gehe ich viel ins Theater, ins Kino. Doch wir schätzen unsere zwei Wohnungen, drei Eingänge entfernt voneinander. Ich bin Oma – und Veronika, und ich bin die Frau in der Lederjacke.



LIEBT DIE FREIHEIT
Ja, ein Enkelkind zu haben ist schön. Aber Veronika Wendel sorgt auch gut für sich selbst

NICOLE STADEN (50), HEILPRAKTIKERIN

„Oma? Sag' ich mit Stolz!“

Könntet ihr Silvester meine Kleinen nehmen?“, fragte unsere 26-jährige Tochter letzten Dezember. Nein, konnten wir nicht. Mein Mann und ich wollten selbst tanzen gehen. Mit Mitte 40 begann ich, mich beruflich neu aufzustellen: Ich machte mich gerade als Heilpraktikerin und Yogalehrerin selbstständig, als wir unverhofft Großeltern wurden. Eigentlich war ich noch nicht bereit für diesen Lebensabschnitt. Unsere jüngeren Kinder gehen ja noch zur Schule! Aber nach dem ersten Schreck sage ich heute voller Stolz, dass ich Oma bin. Es zeigt, das Leben geht weiter. Ich male gern mit den Kleinen und liebe es, vorzulesen. „Petersson und Findus“ kann ich sogar noch auswendig ...

@ Welche Gedanken haben Sie zu diesem Thema? Mailen Sie Ihre persönliche Erfahrung oder Meinung unter dem **Stichwort „Coole Omas“** an tina@bauermedia.com oder schreiben Sie an: **Redaktion tina, Brieffach 30835, 20067 Hamburg**. Die Leseraktion wird ganz oder in Teilen in Print und digital veröffentlicht.